

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 7.

Donnerstag, den 7. Januar.

1847.

Bekanntmachung.

Da es bei der bedeutenden Vermehrung der Kohlen- und Cook-Niederlagen am hiesigen Orte nicht ausführbar ist, für jede dieser Niederlagen besondere Messer in Pflicht zu nehmen, es aber gleichwohl im Interesse der Käufer liegt, sich von der Richtigkeit des Maaßes beim Einkauf von Kohlen und Cook überzeugen zu können, so ist allen Verkäufern von dergleichen Brennmaterialien von uns zur Pflicht gemacht worden,

1) gehörig geachtete Maaße zu halten,

2) jedem Käufer, auf Verlangen, Kohlen und den Cook mit diesen Maaßen zuzumessen, zu dem Ende aber

3) wenn sie die Kohlen oder den Cook den Käufern selbst zusenden, ihren mit der Ablieferung beauftragten Leuten ein solches geachtetes Maaß mit zu geben, um dieses Zumessen auf Erfordern der Käufer bei der Ablieferung zu bewirken.

Uebrigens ist Veranstaltung getroffen worden, daß sich auf dem Fleischerplatze jeder Zeit ein verpflichteter Kohlenmesser aufhält, dessen sich Jedermann zum Nachmessenlassen bedienen kann, und es sind dafür an Gebühren

2 Pfennige für den Scheffel und

1 Pfennig für den halben Scheffel

zu entrichten, deren Ersatz bei unrichtig befundenem Maaße dem Verkäufer obliegt.

Leipzig, den 23. December 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Nachrichten

über die Thätigkeit des Kunst- und Gewerbe-Vereins zu Leipzig, in der Zeit vom 24. November bis 15. December 1846.

Allgemeine Versammlung vom 24. November 1846. Vorsitzender: Herr Schneider-Obermeister Bücher. Herr Dirigent Schreck legte gut colorirte Zeichnungen von Mosaik-Fußböden, und äußerst billige Stahlfedern, das Gros zu 2 1/2 Ngr. aus der Handlung des Herrn A. Pawsky (sonst Schubert) vor. Bei Anlaß jener Zeichnungen ward der, in hiesiger Stadt thätigen Parquet-Verfertiger, namentlich der Herren Neef, Krieger und Albrecht, rühmlichst gedacht. Da Herr Kaufmann Poyda als Sachkenner über die außerordentliche Billigkeit der vorerwähnten Stahlfedern sich aussprach, so gab dieß mehreren andern Mitgliedern Gelegenheit zu weiteren Bemerkungen über die so eigenthümliche Wohlfeilheit der englischen Waaren.

Herr Dirigent Schreck machte alsdann darauf aufmerksam, daß ein Verein der Commandirenden der hiesigen Feuerlöschanstalten sich jetzt neu constituirt habe, und hob besonders hervor, daß das Modell einer neu angeschafften, aus Frankfurt a. d. D. verschriebenen Rettungsleiter zur allgemeinen Ansicht und nach Befinden auch zu technischer Prüfung in hiesiger Stadt aufgestellt sei. Er beschrieb hierbei die Construction dieser Leiter und forderte die anwesenden Sachverständigen auf, das Instrument in Augenschein zu nehmen, um später ihre Beobachtungen darüber dem Vereine mittheilen zu können. Herr Buchbinder-Obermeister Dähne nahm hievon Gelegenheit, der früherhin vom Herrn Tischler-Obermeister emer. Gsell alhier erfundenen Rettungsleiter rühmlichst zu gedenken, und Herr Seilermeister

Griesing sprach den Wunsch aus, daß es der Regierung gefallen möge, für die Erfindung einer ganz zweckmäßigen Rettungsleiter eine Preis-Bewerbung auszusprechen, und vielleicht auch in Bezug auf die Herstellung anderer nützlicher Feuerlöschungs-Instrumente ein Gleiches zu thun.

Herr Mechanicus Mayer las sodann einen Aufsatz über die besondern Krankheitszufälle vor, denen die beim Verfertigen von Phosphor-Zündhölzchen beschäftigten Arbeiter sehr häufig ausgesetzt seien, und sprach sich gleichzeitig mit dem Herrn Buchbindermeister Crusius über die beste Vermeidung so nachtheiliger Zufälle aus.

Herr Adv. Grahl machte hierauf einige Mittheilungen über Butter-Verfälschungen und Kartoffelkrankheiten, und Herr Seilermeister Griesing knüpfte hieran einige sehr practische Bemerkungen über die Verschiedenheit des Flüssigkeitsmaaßes im Königreiche Sachsen.

Allgemeine Versammlung vom 1. Decbr. 1846. Vorsitzender: Herr Adv. Alexander Kind. Herr Posamentier Dietrich zeigte eine Silberstange vor, von der Art, wie sie vergoldet und zum Drahtziehen verwendet werden; hieran schlossen sich dann selbstfabricirte Drahtproben verschiedener Art aus seiner Fabrik, welche auf hiesigem Plage als Fortsetzung der Gold- und Silberhandlung von Herrn Schönkopf existirt. Ueber den Gegenstand selbst knüpfte sich dann auf Anregung des Herrn Vorsitzenden unter mehreren Mitgliedern eine interessante Besprechung an. Eine vom Secretair D. Vogel gemachte Mittheilung über den Berliner Plan zur Erbauung wohlfeiler Miethwohnungen gab Anlaß, diese Angelegenheit mit besonderer Rücksicht auf die in Leipzig obwaltenden Miethbedürfnisse von mehreren Seiten aus zu beleuchten. Herr Adv. Grahl las

sodann aus der Zeitschrift „der Publicist“ einen aus Hannover datirten Aufsatz über deutsche Handwerks-Verhältnisse vor, der seiner trefflichen Haltung wegen allgemeinen Beifall fand, und ebenfalls zu einer weiteren Discussion Gelegenheit eröffnete. Hierauf legte Herr Instrumentmacher und Zeichenlehrer Kunze die Zeichnung eines von ihm erfundenen Kohlenkastens vor, und gab darüber eine kurze Erläuterung.

Allgemeine Versammlung vom 8. Decbr. 1846. Vorsitzender: Herr Custos Sommer. Aus der A. Bredow'schen Handlung allhier zeigte der Herr Vorsitzende zunächst folgende Gegenstände vor: 1) Eisenguß-Arbeiten von besonders feiner Ausführung. 2) Cigarren-Etuis und Porte-Monnaie's von vorzüglicher Festigkeit. 3) Ein Petschaft mit einer zierlich in Elfenbein geschnittenen Figur. 4) Ein sehr elegantes Räuchergefäß. 5) Einen sinnreich erdachten Bouquethalter. 6) Sehr fein verzierte Morgenschuhe von Saffian mit und ohne Golddruck. Bei Gelegenheit der, an die Vorzeigung dieser Gegenstände sich anknüpfenden Besprechung machte Herr Dirigent Schreck eine Mittheilung über die Herstellung ganz feiner Verzierungen, Spitzen, Kanten u. s. w. aus Porcellan-Masse bei Figuren und Tableaus von eben diesem Stoff.

Hierauf wurde von dem Herrn Vorsitzenden aus dem wohl-ausgestatteten Waaren-Lager des Herrn Buchbindermeisters Reichert allhier ein prächtiger Schreibfederkasten und ein schönes Stammbuch vorgezeigt. Die auf den Decken angebrachten prächtigen Bilder erregten ihrer eigenthümlichen Herstellung wegen so viel Aufmerksamkeit, daß die verschiedensten Ansichten hierüber ausgetauscht wurden.

Herr Instrumentmacher Kunze zeigte hierauf ein Exemplar des vorstehend bereits erwähnten Kohlenkastens vor, gab eine Erläuterung darüber, und machte mit der dazu gehörigen Zeichnung der Vereins-Bibliothek ein Geschenk. Die Erfindung selbst ward als sehr empfehlenswerth erkannt.

Demnächst hielt Herr D. Jahn einen interessanten Vortrag über die Geschwindigkeit und Kraft des Windes, wobei er zugleich Berechnungen über dessen Wirksamkeit und Nachrichten über einzelne besonders merkwürdig gewordene Stürme mittheilte, und ebenso der Wirbelwinde und Windhosen gedachte.

Allgemeine Versammlung vom 15. Decbr. 1846. Vorsitzender: Herr Tischlermeister Stück. Vorgezeigt wurden: 1) Von Herrn Burger aus Dresden, der persönlich in der Versammlung anwesend war, sehr schön geschnittene Stempel in Holz und Metall, an denen sowohl die schöne Schrift und die Wohlfeilheit des Preises, als die übrige sehr kunstgerechte, solide Ausstattung sich allgemeinen Beifall erwarb. Gleichzeitig vernahm man mit Vergnügen, daß Herr Burger auch unverlöschliche Farbe liefere, um mit dergleichen Stempeln die Wäsche zu zeichnen. 2) Aus der Handlung des Herrn A. Hawsky (sonst Schubert) ward durch Herrn Instrumentmacher Horn eine Del-Gas-Lampe vorgezeigt, deren Licht sich als sehr kräftig bemerkbar machte. 3) Eine Empfehlungskarte des Herrn A. Hawsky, sehr sinnvoll gezeichnet und lithographirt von Herrn Bach allhier. 4) Von Herrn Posamentier Dietrich allhier trefflich gefertigter Silberdraht, und mehrere sehr schöne daraus hergestellte Arbeiten, aus welchen der beste Beweis dafür zu ent-

nehmen war, daß die bisher von Herrn Schönkopf allhier geführte Gold- und Silberhandlung auch jetzt noch fortfahre, die werthvollen Erfindungen ihres früheren Chefs mit Einsicht zu benutzen.

Der Herr Vorsitzende theilte hierauf aus der Berliner Modezeitung für Tischler mehrere sehr interessante technische Notizen mit.

Zum Schluß ward aus der Droguerie-Handlung der Herren Werner und Comp. allhier eine Probe von einem ganz neuen Naturproduct vorgelegt, welches unter dem Namen Sutta Percha durch englische Kaufleute kürzlich von Amerika aus in den Handel und Verkehr gebracht worden ist. Es ist dasselbe höchst wahrscheinlich ein außerordentlich fest eingetrockneter Pflanzenaft, der in diesem Zustande die besondere Eigenschaft hat, vollkommen wasserdicht zu sein, und deshalb nicht nur an sich bereits zu Röhren und dergl. verwendet, sondern auch durch Verbindung mit Kautschuk-Auflösung elastisch gemacht, und in dieser Art zu mancherlei technischen Zwecken verbraucht worden ist. Ein Stück von diesem interessanten Product ward der Vereins-Bibliothek als Geschenk übergeben.

Als Mitglieder sind in der Zeit vom 24. November bis zum 15. December 1846 folgende Herren in den Verein aufgenommen worden: Herr Fabrikant Bendix, Herr Kaufmann Wigleben und Herr Tapezierer Hermann Biehler allhier, sowie die beiden Lehrer an der Schule zu Stötteritz, Herr Karl Gottlob Thiele, und Herr Johann Gottfr. Weissenborn.

Nachrichten aus Sachsen.

Im Monat Januar d. J. wird in Döbeln eine Spar- und Leihcasse unter Vertretung der Stadtgemeinde eröffnet.

Der Schulverein zu Mittweida hat von Beginn des Jahres 1847 an seine Büchersammlung, die zur Zeit aus 312 Bänden besteht, jedem Einwohner der Stadt zugänglich gemacht; jedes Buch soll 2 Wochen unentgeltlich ausgegeben, für jede spätere Woche aber 1 Ngr. erhoben werden.

Wie es heißt, wird der nächsten 18. Januar beginnenden außerordentlichen Ständeversammlung auch ein Plan auf Zusammenlegung sämmtlicher Bahnhöfe der in Dresden ausmündenden Eisenbahnen in einem der beiden Gehege, vorgelegt werden.

In der am 8. December v. J. gehaltenen Versammlung des Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung zu Plauen ist von den Anwesenden mit einer Majorität von ungefähr drei Vierteln beschlossen worden, gegen den Centralvorstand und die Deputirten des Leipziger Hauptvereins eine Mißbilligung der Ausschließung Rupp's auszusprechen.

Der Dienstboten-Belohnungs-Verein in der zweiten Amtshauptmannschaft des Leipziger Kreisdirectionsbezirkles — dessen vor Kurzem schon in d. Bl. gedacht wurde — hat in seiner letzten Generalversammlung am 15. v. M. sieben Dienstboten als Anerkennung für lange, treue Dienstleistungen bei derselben Herrschaft Einlagen in die Goldiger Sparcasse als Belohnung überreicht und dreizehn andern Dienstboten, welche theils nur kürzere Zeit dienten, theils zu spät angemeldet waren, um an den Belohnungen Theil nehmen zu können, öffentliche Belohnung ertheilt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Sächsisch-Bairische Eisenbahn.

Frequenz und Einnahme

a) im Monat December 1846.	
17,057 Personen	Rthlr. 9,844. 18. 7.
137,216 ₁₅ Etr. Güter	17,508. 1. —
	Rthlr. 27,352. 19. 7.
b) im Jahre 1846.	
304,812 Personen	Rthlr. 183,579. 7. 8.
1,375,709 ₀₈ Etr. Güter	164,418. 14. —
Postfracht im 4. Quartale 1845	
und im 1. 2. 3. Quartale 1846	2,481. 21. 6.
	Rthlr. 350,479. 13. 4.

Nachdem zu dem insolventen Nachlasse der am 19. Nov. 1845 verstorbenen Amalie Caroline verw. Arnold vorher verwitwet gewesenen Böhne geb. Schaaf, ferner zu dem Vermögen der Pugmacherin Amalie Fisch und des Stadtkochs Johann Herrmann Eysler, auf geschehene Insolvenzanzeige, der Concursprozess eröffnet, und der zweite Juni 1847

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle Gläubiger der ernannten Personen, bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen, daß sie am gedachten Tage früh 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche instruiert und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem betreffenden Nachlassvertreter oder curatore litis die Güte pflegen und, wo möglich, einen Accord treffen, in dessen Entstehung binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deducirung der Priorität, liquidiren, mit dem betreffenden Nachlassvertreter oder curatore litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen, auf das Vorbringen der Gläubiger sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten, auch die urschriftlich producirtten Urkunden sub poena recogniti anzuerkennen hat, ferner, der Priorität halber, unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadrupel beschließen und

den acht und zwanzigsten Juli 1847 der Actenintrotulation, so wie

den eilften August 1847

der Eröffnung eines Praeclusiv-Bescheids, mit welcher Mittags 12 Uhr in contumaciam der Richterscheinenden verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem anberaumten Liquidationstermine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen, oder nicht, sich nicht deutlich erklären, pro consentientibus geachtet werden, auch haben auswärtige Gläubiger zu Annahme künftiger Zufertigungen einen unter Stadtgerichtsjurisdiction wohnhaften Bevollmächtigten, bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 10. December 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. E. E. B. D.
Klemm, G.-Schrbr.

Bekanntmachung.

Eine am 30. vorigen Monats, angeblich durch einen Knaben in die Zangenbergische Wirthschaft am Hospitalplatze alhier abgegebene kleine hölzerne Kade, in welcher sich Weihnachtsstolle, Nüsse, Äpfel und Pfefferkuchen befinden und welche, der Bestellung nach, von einem Fleischer aus Lausitz hat mitgenommen werden sollen, ist in unsere Verwahrung gekommen, weil sie gestohlen worden war.

Der noch unbekannt Absender dieser Kade wird hierdurch aufgefordert, sich deshalb unverzüglich bei uns zu melden.

Leipzig, den 5. Januar 1847.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Böttger, Act.

Bekanntmachung.

Am Abende des 31. vor. Monats ist ein in weiße englische Leinwand gepacktes Collo, ungefähr 1¹/₄ Elle lang, 12 Zoll hoch und eben so breit,

W & Z. Nr. 2.

Triest

gezeichnet, und neue, theils rohe, theils brochirte Drucksachen in griechischer Sprache enthaltend, auf dem Plauenschen Plage alhier entwendet worden.

Indem wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen warnen, fordern wir zugleich Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu ertheilen vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 4. Januar 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

(63. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Donnerstag den 7. Januar 1847:

zum zweiten Male:

Ludwig XIV. und sein Hof.

Geschichtliches Lustspiel in 4 Acten von J. B. von Zablhas.

Personen:

Ludwig XIV., König von Frankreich und Navarra,	Herr Marr.
Philipp, Monsieur, sein Bruder,	Hofrichter.
Anna Maria, Prinzessin von Orleans, Herzogin von Montpensier, Mademoiselle,	Fräul. Unzelmann
Antonin Béguillen, Graf von Lauzun,	Herr Wagner.
Athenais, Marquise von Montespan,	Fräul. Sangalli.
Françoise d'Aubigné, verw. Scarron,	" Sey.
Olympia Mancini, Gräfin von Soisson,	Frau Gide.
Marquis von Barbes	Herr Guttman
Jacques Bossuet, Bischof von Meaux,	" Stürmer.
Marshall Fabert	" Saalbach.
Graf von Guiche	" Marrder.
Van Beuning, Schöffe von Amsterdam, Abgesandter der Generalstaaten,	" Keller.
Hofherren und Damen. Pagen. Garbes du Corps. Dienerschaft.	
Ort: Paris und Saint Germain. Zeit: 167*.	

Freitag den 8. Januar: Die weiße Dame, komische Oper von Bojeldieu. Georg Brown — Herr Bahrdt, vom Theater zu Basel, als erste Gastrolle.

Heute Donnerstag den 7. Januar

CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
gegeben von

Alexander Dreyschock.

Erster Theil.

1) Ouverture zu den Hebriden (Fingalshöhle) von Felix Mendelssohn-Bartholdy. — 2) Concertsatz in C moll für das Pianoforte mit Orchesterbegleitung, comp. und vortragen vom Concertgeber. — 3) Zwei Lieder von Curschmann und Josephine Lang, gesungen von Fräulein Sophie Schloss. — 4) a) Präludium u. Fuge, b) Rhapsodie in C moll, c) Rhapsodie in G moll, componirt und vortragen vom Concertgeber.

Zweiter Theil.

5) Concert-Ouverture, componirt von Alexander Dreyschock. — 6) Rondo für Piano und Orchester, componirt

und vorgetragen vom Concertgeber. — 7) Arie von Rossini, gesungen von Fräulein Schloss. — 8) L'inquietude, morceau concertant für Piano, componirt und vorgetragen vom Concertgeber.

Eintrittsbillets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Breitkopf und Härtel, Fr. Hofmeister und Friedr. Kistner, Sperrsitzen à 5 Ngr. nur in letztgenannter Handlung zu bekommen. Den geehrten Concertabonnenten werden ihre Sperrsitze bis zu Mittag des Concerttages aufgehoben. An der Casse ist der Preis eines Billets 1 Thaler.

Anfang halb 7 Uhr.

Die polytechnische Gesellschaft

hat morgen Freitag den 8. Januar Abends 7 Uhr ihre 19. ordentliche und öffentliche Versammlung in ihrem bekannten Locale (Mittelgebäude der Bürgerschule parterre). Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbes sind dazu hiermit eingeladen.

Das Directorium.

Im Verlage von **Gustav Brauns** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen:

Handbuch für Leipzig

auf
das Jahr 1847.

Ein

neues Adressbuch

für die innere und äußere Stadt, die Anbaue, sowie Pfaffendorf und Reudnitz.

Enthaltend:

1. Abtheilung: Verzeichniß der Einwohner von Leipzig, seinen Anbaue, so wie von Pfaffendorf und Reudnitz.
2. Abtheilung: Königliche Civil- und Militair-, Universitäts- und Städtische Behörden. — Milde Stiftungen und das Gemeinwohl befördernde Anstalten. Theater, Concertvereine und Conservatorium für Musik.
3. Abtheilung: Handelsstand. — Buch-, Musikalien- u. Kunsthändler. — Universitätslehrer. — Juristen — Aerzte. — Geschäfte u. Gewerke.
4. Abtheilung: Sitz der hohen königlichen und städtischen Behörden, der Consulate, öffentlichen und Privatbüreaus. Öffentliche und gemeinnützige Anstalten und Einrichtungen. Bäder, Casé's, Gasthöfe, Hotels. Kirchen und andere Gebäude. Denkmäler, Plätze, Gärten, Vergnügungsorte. Sehenswürdigkeiten. Gelehrte Gesellschaften und Vereine. Agenturen und Versicherungsbanken.
5. Abtheilung: Die Straßen der Stadt in alphabetischer Ordnung, deren Lage und Häuser mit ihren Bestnern.
6. Abtheilung: Fremde, die Messe besuchende Verkäufer nach den Städten geordnet. Fremde, die Messe besuchende Verkäufer nach den Waren ranchen geordnet. Consulate. Wechsel-, Commissions- und Expeditionsgeschäfte. Expeditions- und Verladungsgeschäfte. Fuhrleute, mit alphabetischer Reihenfolge der Städte, nach denen sie regelmäßig fahren, mit Angabe der Gasthöfe, in denen sie hier verkehren. Verpflanzte Sensale. Nachweisungs-Comptoire. Firmenschreibereien. Postbericht und Abgang der Dampfwagenzüge.

Lex. 8. Gebunden 25 Ngr.

Die Verlags-Handlung hofft, bei dieser neuen um die Hälfte vermehrten, mit ganz neuen Rubriken und überhaupt möglich vervollständigten neuen Ausgabe auf wachsenden Antheil des geehrten Publicums, durch welchen allein das Unternehmen, ein allumfassendes und jährlich vervollkommnetes Adressbuch zu schaffen, gedeihen kann. Der Beamte, der Geschäftes- oder Gewerbsmann erhalten hier ein unentbehrliches Handbuch, dessen Wichtigkeit mit der immer steigenden Einwohnerzahl und Verkehrsgröße unserer Stadt wächst.

Musikalien-Verkauf

beim Antiquar **Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

Firmenschreiberei von **J. Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16.

Im Verlage von **Egbert Bauer** in Charlottenburg erschien so eben und ist bei **G. F. Schmidt** in Leipzig, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Hobelspahn

auf der fünften Haupt-Versammlung des **Gustav-Adolph-Vereins** zu Berlin im Jahre 1846. Ein religiöses Schauspiel von **A. Hopf**.

Eleg. geb. Preis 12 Ngr.

Personen: **Hobelspahn**, Rentier aus Charlottenburg, Förster. — **Rupp** aus Königsberg. Uhlisch aus Magdeburg. **Duittensberger** aus Heidelberg. **Lau** aus Haderleben (Deputirte des Gustav-Adolph-Vereins.) — **Ronge** aus Breslau. **Gustav**, Kellner im Hotel du Nord. — Zwei deutsche Jünglinge. Ein Stadtverordneter. — **Wimmermann**. **Duckdich**. **Schleichlein**. **Dömann**. **Schnuppe**. (Deputirte des Gustav-Adolph-Vereins.) — **Adolph**, Kellner im Hotel de Brandenburg. Ein Gensdarm. Ein Nachtwächter. Ein Laternenanstecher. Chor der Kellner. Volk.

80 Stück französische und englische Journale werden **jeden Monat** in diesem Jahre von dem

Britannia Reading Club

gegen ein jährliches Abonnement von 8 Thaler zum Lesen ausgegeben, und von einem Träger in die Behausung, gegen eine Vergütung für seine Mühe von 10 Ngr. vierteljährlich, überbracht und wieder abgeholt. Prospektus und Verzeichniß der Journale liegen bei Endesgenanntem zur Einsicht bereit.

Leipzig, den 2. Januar 1847.

Johannes Schmidt im Rosenkranz.

Die

Steindruckerei von Rud. Weber,

Neumarkt, große Feuerkugel,

empfiehlt sich zu Anfertigung aller in das lithographische Fach einschlagenden Gegenstände und versichert bei pünctlichster Ausführung die billigsten Preise. Hält auch Lager aller kaufmännischen Formulare, gummirter u. ungummirter Waarenetiquettes in sehr verschiedener Auswahl, so wie auch für alle gangbare Weinsorten sauber ausgeführte Etiquettes.

Die königlich sächsisch concessionierte



hält **Commissions-Lager** bei **Hrn. C. F. A. Gotte**, Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße, wo zu denselben Preisen wie in der Fabrik (Reichels Garten, alter Hof) verkauft wird.

Weinhauer'sche Stahlfedern

in 200 verschiedenen Sorten

das Groß (12 Dgd.) von 4 Ngr. an.

50 verschiedene Sorten Stahlfederhalter

à Dgd. von 1 Ngr. an,

werden diese Messe über verkauft **Auerbachs Hof**, vom **Neumarkt** aus rechts die erste Bude.

Wie empfohlen zu dieser Neujahrsmesse unser vollständig assortirtes Lager von **Iferlohner** und **Solinger** kurzen **Waaren**, sowie unser Commissionslager von **Lütticher** **Jagdgewehren** und **Terzerolen**.

F. W. Lürmann & Comp.

aus Iferlohn,

Auerbachs Hof Nr. 48, vom Neumarkt herein das 3. Gewölbe rechts.

4=, 5=, 6=, 7= und 8flammige Porzellan-Gaslampen,

wo man sich die Füllung von billigen Substanzen mit leichter Mühe selbst bereiten kann, empfiehlt als etwas sehr Zweckmäßiges hinsichtlich der Beleuchtung, sowohl in Wohnzimmern, Comptoirs und Salons, zu Fabrikpreisen.

C. Kersten, Markt, dem Salzgäßchen gegenüber.

Dieselbst ist eine brennende Porzellan-Gaslampe von früh bis Abends ausgestellt.

C. Kersten aus Leipzig, Markt, dem Salzgäßchen gegenüber,

empfehle sein Lager weißer, gemalter und vergoldeter Porzellaine zu den billigsten Fabrikpreisen.

Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

Nur 1 Treppe Auerbachs Hof, Grimma'sche Str. Nr. 1, werden zu auffallend billigen Spottpreisen ausverkauft:

sehr noble Winter-Paletots, Burnusse und Röcke, mit Seide gefüttert, von 3 — 10 Thlr.
starke dicke niederländische Winter-Buckelnhosen 2 — 4 „
elegante Winterwesten in Sammet, Wolle und Cachemir 2/3 — 3 „
Tuchmäntel von 6 bis 16 Thlr. — Haus- und Schlaf Röcke von 1 bis 4 Thlr.

Steinkohlen

des Werkes Vereinsglück bei Zwickau,

deren vorzügliche Güte bereits vielfach bekannt und gewürdigt, liefern wir bei contractlich gesicherter Abnahme zu den vorteilhaftesten Bedingungen.

Näheres darüber ist entweder in unserer Niederlage am Sächsl.-Baierschen Bahnhofs selbst oder auch auf unserm Comptoir, Markt Nr. 14, erste Etage, zu erfahren. Leipzig. **E. Ohrtmann & Comp.**

Tinten, rein geläuterte, einen wesentlichen Bodensatz im Tintenfaß nicht absetzend, offerire ich nach der Kanne zu 2 \mathcal{R} und verkaufe auch im Einzelnen ausgemessen, als

Schwarze engl. Comptoirtinte, die Schrift im tiefsten Schwarz, im rein noir noir erzeugend, welche sich im Alter nicht verändert, nicht gelb wird; sie ist nicht scharf, leicht fließend, daher auch ganz geeignet für Stahlfedern; à Kanne 7 1/2 \mathcal{N} .

Rothe französische, schön feurig roth, welche sich stets gleich bleibt und die Schrift davon in's Braunrothe nicht übergeht, sofern eine zu schwarzer Tinte gebrauchte Feder, oder auch gefirniste, oder gar rostige Stahlfeder damit nicht in Berührung kommt; à Kanne 10 \mathcal{N} .

Blau, Nuance Königsblau }
Grüne, = hoch Maigrün } à Kanne 25 \mathcal{N} .
Gelbe, = Citronengelb }

Von sämmtlichen Tinten halte ich auch vorräthig gefüllte Gläser von 1 bis 16 Loth (1/2 bis 8 Unzen) Inhalt, im Preis einzeln, von schwarzer 6 bis 25 \mathcal{A} , rother 6 bis 50 \mathcal{A} , grüner, blauer und gelber 10 bis 50 \mathcal{A} ; den Wiederverkäufern ansehnlichen Rabatt gewährend. Jedes Glas ist mit meinem Namensstempel gezeichnet, worauf genau zu achten.

F. Metlau,

Gewölbe in Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8.

Glacé, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.

* Rosenlaub, 1847.

Großes und billiges Hut- und Haubenlager.

Schulze & Comp. aus Altenburg

beziehen auch diese Neujahresmesse mit ihrem Lager wollener Poffamentie- und Strickgarne eigener Fabrik und haben ihr Local wie früher in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Johann Conrad Schmitt,

Licht- und Seifenfabrikant aus Obersdorf, empfiehlt sein assortirtes Lager von Seifen, besonders seine anerkannt reine Talgseife, so wie vorzüglich sparsam und hellbrennende Lichte.

Reichsstr. Nr. 11/543, im Hofe rechter Hand.



Warm, Warm, wen friert.

Watt. Burnus u. Paletots

in der alten Waage:

Markts- und Katharinenstraßen-Ecke.



Bettfedernverkauf.

Panbans & Bach empfehlen sich diese Neujahresmesse mit den feinsten geschlossenen Bett- und Flaumensfedern zu den billigsten Preisen. Niederlage: Neumarkt Nr. 11, Wölblingshaus, bei R. Weyer.

Mein Lager fertiger Kleidungsstücke befindet sich diese Messe Augustusplatz, der Galanteriebude gegenüber. **S. Diesel** aus Zeitz.



Damenbreiter,

Domino- und Schachspiele jeder Art empfehlen in großer Auswahl billigt **Gebrüder Tecklenburg**, am Markte, Thomagäßchen-Ecke.

Fertige Damenmäntel in großer Auswahl, billige Preise. **Egeling**, große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

J. G. Böhme aus Wehrsdorf empfiehlt sein Leinwandlager eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, um sich Ihr ferneres Zutrauen zu erhalten. Sein Laden ist Hallesches Gäßchen Nr. 9, 332.

Zur Bemerkung!

Der Waarenverkauf laut Annonce vom 5ten d. M. wird fortgesetzt. Schwere Leas-Leinen, 60 Ellen zu 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.; Zittauer und Brabanter Leinen, 70 Ellen bis zu den feinsten Oberhemden à 6, 7, 10—16 Thlr.; Tischtücher, Handtücher, Servietten, Kestler-Leinen, Taschentücher und **Damast-Tafelgedecke** werden noch billiger billiger weggegeben, als früher angezeigt wurde; **Wesensstoffe** in Sammet, Seide und Wolle; schwere seidene **Salstücher** à 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., 1, 1 $\frac{1}{6}$ —1 $\frac{1}{2}$ Thlr., schwere $\frac{3}{4}$ breite **Buckskins**, Umschlagetücher, Bettdecken, Unterrocke, Herrnhuter Bettzeuge und Schürzen, alles muß bis auf das letzte Stück verkauft werden. Verkaufs-Local: **Nicolaisstraße 12, 1. Etage**, dem goldenen Ringe gerade über.

* * Federbetten à G. Bett von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thlr. * *
* Bett- und Flaumensfedern, erst v. 10 Ngr pr. Pfd. *
* Bettfeder-Reinigungsanstalt Schützenstraße Nr. 5.

Ein neu gebautes Haus in der innern Vorstadt mit einer gut angebrachten Schankwirtschaft, welches sich mit 6 $\frac{1}{6}$ Proc. verzinst, soll mit weniger Anzahlung verkauft werden. Auskunft giebt **F. Schmidt**, Glockenstraße Nr. 4.

Offerte.

Das dormalen von Herrn Kaufmann **F. J. C. Müller** auf dem Augustusplatz ad interim benutzte Verkaufslocal hat in den nächsten Monaten seinen Zweck erfüllt (auch muß der Platz geräumt werden), ist zu verkaufen; dasselbe ist von belgischem Eisen gearbeitet, die Verzierungen von Zink, leicht aus einander zu nehmen und wieder aufzubauen, und dürfte sich wegen seiner Festigkeit (auch Sicherheit gegen Feuergefahr), vorzüglich zu einer Werkbude eignen, ebenso als Gartensalon. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Wegen Reduction des Pferdebestandes stehen in der hiesigen Posthalterei eine Anzahl noch brauchbarer Pferde zum sofortigen Verkauf. Leipzig, den 1. Jan. 1847.

Ein dunkelbraunes, 6 Jahre altes und sehr braves Pferd, als Droschken- und schweres Zugpferd gleich brauchbar, eine Droschke, ein zweispänniger Küstwagen mit eisernen Achsen, ein paar Küstleitern, so wie diverses Pferdegeschirr und eine eiserne Geldcasse stehen zu verkaufen und weist solches nach Herr Gastwirth **Pösch** im Thüringer Hof in der Burgstraße.

Zu verkaufen stehen billig 2 neue **Lütticher Jagdgewehre** nebst einem dergl. Zerzerol: Königsstraße 16, 2 Tr.

Eine Partie trockene ganze Lohkuchen werden billig verkauft: **Serbergasse Nr. 14.**

Zu verkaufen ist lange **Sträße Nr. 11 B** ein großer runder Tisch, für eine Restauration sehr geeignet.

Eine Partie **leere Kisten** mittler Größe sind billig zu verkaufen bei **G. F. Märklin**, Markt Nr. 16/1.

Frische Bratwürste

empfehlen täglich **Friedrich August Hofmann**, der großen Feuerkugel gegenüber; außer der Messe in der Feuerkugel.

700 Thlr.

erste Hypothek auf einem hiesigen Hause werden zu cediren gesucht: **Lindenstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Hauskauf. In der innern Vorstadt wird ein Haus, welches sich zur Anlegung einer Feuerwerkstatt eignet, zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man zu machen dem **Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer** am Fleischerplatz Nr. 1.

Für englischen Unterricht

werden Teilnehmer gesucht. Binnen 4 Monaten wird der beste Erfolg zugesichert und garantiert. Näheres **Königsstraße Nr. 2 parterre.**

Heiraths-gesuch. Ein Mann von einigen dreißig Jahren, Besitzer eines gut rentirenden Geschäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder kinderlose Witwe, die mit angenehmem Aeußern eine gemüthliche Herzensbildung verbindet. Da der Suchende einige tausend Thaler besitzt, so würde eine gleiche Summe beansprucht, von der nur tausend Thaler disponibel zu sein brauchten. Adressen werden unter der Chiffre **L. K. # 1847** poste restante Leipzig und unter der strengsten Verschwiegenheit erbeten.

In einem **Taback-Geschäft** kann ein gesitteter, mit guten Schulkennnissen ausgerüsteter Knabe, Sohn hiesiger, nicht mittelbarer Eltern, nächste Ostern als Lehrling unterkommen. Lehrgeld wird nicht beansprucht. Adressen, von der Hand des Knaben geschrieben und mit **C. F.** bezeichnet, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Dienstmädchen,

welches in der Küche nicht unerfahren, fleißig und reinlich ist, sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, und gute Atteste beibringen kann, wird zum **1. Februar d. J.** zu miethen gesucht: **Petersstraße Nr. 34, 3. Etage.**

Gesuch.

Ein solides junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen als Wirthschafterin, Ladenmädchen, oder bei einer einzelnen Dame. Näheres zu erfragen in der **Reichstraße Nr. 29, 2 Treppen hoch.**

Eine gewandte Person, im Rechnen und Schreiben geschickt, die längst mit der größten Zufriedenheit als Wirthschafterin gedient, und eine Köchin, die im Kochen sehr erfahren, auch der Hausarbeit sich gern unterzieht, suchen Unterkommen zum ersten Februar oder März. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Miethgesuch. Eine anständige Dame sucht, sogleich zu beziehen, im neuen Anbau, bei älteren stillen Leuten, ein kleines Logis, meublirt oder unmeublirt, ohne Bett Adressen unter **B. A.** erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für nächste Ostern ein Parterrelogis zum Vic-tualienhandel. Offerten bittet man unter **N. O.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Dame sucht zu Ostern ein Logis in der ersten, höchstens zweiten Etage, in der **Dresdner oder Salomonsstraße**, im Preise von **40 bis 50 Thaler.** Offerten sind abzugeben bei Herrn Kaufmann **Bemann** in der **Dresdner Straße.**

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Parterrelogis, l. Ostern zu beziehen, im Preise von **30 bis 60 Thlr.** Adressen bittet man unter **A. B. # 1.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Vermiethung. **Reichstraße Nr. 3** ist mit nächster Ostermesse ein Hausstand nebst Niederlage für die Messen, sowie das von Hrn. **Eulitz** bis dahin gemiethete Gewölbe **außer den Messen** zu vermieten und Auskunft daselbst **1 Treppe hoch** zu erhalten.

Ein Gewölbe

an der Ecke des Brühls und der **Nicolaisstraße Nr. 28**, ist von künftiger **Michaelis-Messe** an zu vermieten. Näheres in demselben Hause, im **2. Stock**, beim Hauseigenthümer.

Das Local-Comptoir für Leipzig

von **L. W. Fischer** am Fleischerplatz Nr. 1
empfehlte sich mit Vermietungen von Familienlogis mit und ohne Gärten, Stuben für ledige Herren, Verkauflocalen aller Art und Verkauf von Grundstücken.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein großes **Gewölbe** auf der Dresdner Straße, Mittagsseite, Nr. 60, nahe der Post, mit Gasanrichtung versehen und daran stoßenden geräumigen Niederlagen, ist mit oder ohne diese zu nächste Ostern zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Vermiethung.

Eine Stube nebst Schlafgemach, die Aussicht auf die Promenade, ist von jetzt vermieten: Klostergasse Nr. 16, 2. Etage.

Eine Erkerstube

nebst Alkoven ist sogleich zu beziehen, Aussicht auf den Markt, Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Bosenstraße Nr. 8

sind mehrere Etagen, jede 5 Stuben, 3 Kammern und sonstiges Zubehör enthaltend, von jetzt ab zu vermieten. Näheres daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten

sind für nächste Ostern, Dresdner Straße Nr. 17, die erste und zweite Etage, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres bei **J. G. Zeis** daselbst.

Zur nächsten Ostermesse

und die folgenden ist eine geräumige Stube mit großem Alkoven ganz billig zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer, beides vorn heraus, 4 Tr. hoch, Neukirchhof Nr. 6.

Zu vermieten

ist zu Ostern die 3. Etage Hainstraße Nr. 208.

Zu vermieten sind 2 Logis, Preis 38 bis 60 Thlr., in der Nähe der Dresdner Eisenbahn, sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Das Nähere lange Straße Nr. 15 parterre.

Zu vermieten ist sogleich eine heizbare Stube: kleine Fleischergasse Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Parterrestube mit Flügelnutzung an eine geschlossene Gesellschaft oder Tanzstunde bei **Emil Geißler** in Reichels Garten Nr. 5.

Zu vermieten ist nächste Ostern ein Logis zu 65 Thlr.: Reudnitzer Straße Nr. 5. Näheres 1 Treppe.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Soirée musicale von der holländischen Gesellschaft
A. Crasse, Souvelet & Co. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Gothischer Saal. Heute erstes Abendvergnügen. **G. Schirmer.**

Apollonia. Heute 2. Kränzchen im Leipziger Salon. Der Vorstand.

Cyrene in Lannerts Salon. Das 4. Kränzchen findet nächsten Sonnabend den 9. Januar statt.
Abonnenten werden zu 3 Kränzchen noch angenommen bei den Herren **Weyer**, Ritterstraße 30 und **Wend**, Königspl. 18

Heute Donnerstag Verein.
Anfang 7 Uhr.

Friedel.

Morgen Wiener Saal. Reichßenring.

Morgen Freitag

in

der Conditorei des **L. Moely**

in Kochs Hofe

Soirée musicale

von der holländischen Gesellschaft
A. Crasse, Souvelet & Co.
Anfang 7 Uhr.

Instrumental-Concert

von Herrn **Jacob Bernstein** aus Hohenmölsen mit seinen 3 Söhnen und 2 Töchtern im Alter von 5-12 Jahren.

Heute in Lannerts Salon.

Anfang 7 Uhr. Entree beliebig.

Nach dem Concert ist Tanzmusik.

Restauration von **H. Werthmann.**

Heute Donnerstag musikalische Abendunterhaltung der Geschwister **Drechsler.**

In **Brose's** Restauration morgen Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.
Morgen Freitag großes Schlachtfest bei **J. G. Henze** in Reichels Garten.

Die Sängersfamilie **Rizinger**

gibt heute Donnerstag eine Abendunterhaltung in **Hrn. Sehrmanns Kaffeegarten.** Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.

Auf Verlangen eine komische Scene: Die Reise ins Bad.

Täglich 2 — 3 Mal frische Pfannkuchen empfehlen **Steiner & Comp.,** Café anglais.

Zugleich erlauben wir uns auf unsere freundlichen, besonders zum Lesen, weil sehr hell, geeigneten Räume aufmerksam zu machen. Die Zahl unserer Blätter beläuft sich über 20, worunter die freisinnigsten und beliebtesten; von Neuem sind der **Deutsche Zuschauer, Fliegende Blätter** und **Falstaff** zugefügt worden.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute Abend Mockturtle-Suppe im Kranich.

Heute Abend

Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei **J. G. Wiedner** im halben Mond, Halle'sche Straße.

Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Wilh. Leine,** Hospitalstraße Nr. 11.

30 Thaler Belohnung.

Vorgestern den 5. d. M. Abends bei dem Absteigen vom Dampfswagen im Leipzig-Dresdner Bahnhof oder in einem Fiaker sind 110 Thlr. 5 Ngr. in diversen Cassenscheinen, à 50 Thlr., 5thälerei und 1thälerei, verloren worden. Der ehrliche Finder erhält mit dem herzlichsten Dank obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Morgen früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein **G. Geißler** in Reichels Garten.

Den 6. dieses Monats wurde ein Geldbeutel, enthaltend einen 20 Thlr.-Schein, auf dem Theaterplatz verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben 3 Thlr. Belohnung: Löhrs Platz Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Verlaufen hat sich gestern ein kleiner weiß und schwarz-gefleckter Hund, mit einem braunen Halsband und Messingschloß; wer solchen Petersstraße Nr. 20/117 parterre abgibt, erhält eine gute Belohnung.

An C. F.

E. S., der noch abgehalten ist, bittet um gefällige Nachricht unter derselben Adresse wie am 26. November v. J., worauf dann sogleich Antwort erfolgen wird.

Berspätet.

Unserm Freund **E. G. H. Neugroschen** gratuliren zu seinem gestrigen 26. Geburtstag seine Freunde.

B. v. C. I. R. b. R. b.

Da durch die Experimente des Herrn Dr. Robert mit dem Hydro-Drygen-Gas-Mikroskop im Thüringer Hofe meine Erwartungen höchst übertroffen und sämtliche Zuschauer von Erstaunen und Bewunderung ergriffen wurden, so glaube ich es schuldig zu sein, auf die Leistungen des Herrn Robert mit diesem Mikroskope das Publicum aufmerksam zu machen, da diese Experimente nicht allein **sehr unterhaltend**, sondern auch für Jedermann **belehrend** sind, und daß diese Vorstellungen verdienen, von Niemanden, selbst von der Damenwelt unbeachtet zu bleiben.



Heute Donnerstag den 7. Januar 1847.

Dank.

Mit tiefer Rührung empfing ich gestern in der Gesellschaft Eintracht zur Erinnerung an die schreckensreiche Nacht vom 29 - 30. August v. J. einen silbernen Becher, und sage ich hiermit allen Gebehen meinen innigsten Dank dafür.

Die von so vielen Seiten mir zu Theil gewordene Auszeichnung für die glückliche Errettung zweier Menschenleben beschämt

mich, und scheint es mir, als rechne man mir diese That zu hoch an, während ich doch nur das Werkzeug des Allmächtigen gewesen bin und es mir nur mit dessen Hilfe gelungen ist, obige That zu vollbringen.

Nochmals sage ich der Gesellschaft Eintracht, sowie allen Andern, die mir mit Wort und That ihre Theilnahme bezeugt haben, meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 6. Januar 1847.

W. Frübforge, Schonsteinfeger-Geselle.

Lieben Verwandten und Freunden widme ich hierdurch die Anzeige, daß meine gute Frau heute Morgen 2¹/₄ Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 6. Januar 1847.

Heinr. Eduard Friedrich.

Allen lieben Bekannten und Geschäftsfreunden dort zeigen wir hierdurch mit schwerem Herzen an, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater, **Ph. Ch. Kühn**, Kürschner in Saalfeld, auf einer Geschäftsreise begriffen, in Weimar plötzlich und hart erkrankte und daselbst am ersten Tage des neuen Jahres früh ¹/₂ 10 Uhr in seinem siebenzigsten Lebensjahre mit Gott verschied. Wer den Verewigten kannte, wird unsern gerechten Schmerz ermessen. Wir bitten um stilles Beileid.

Saalfeld und Weimar, am 1. Januar 1847.

Die Hinterbliebenen.

Gestern Abend ¹/₂ 7 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und gottergeben meine theure Frau, **Bertha geb. Hoffmann**. Verwandten und Freunden theile ich nur auf diesem Wege diese Trauernachricht mit, um stille Theilnahme bittend.

Meißen, den 5. Januar 1847.

Heinrich Alinicht,

Buchhändler und Buchdruckereibesitzer.

Gestern Abend ¹/₂ 11 Uhr entschlief sanft und ruhig, nach längerem Leiden, mein guter Mann, der Militär-Schneider **Carl Süß**, in seinem 55. Lebensjahre. Mit mir umstehen weinend den Sarg vier noch unmündige Kinder. Diese traurige Nachricht widmet Verwandten und Freunden die tiefgebeugte

Leipzig, am 6. Januar 1847.

Johanne verw. Süß,

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Ginpassirte Fremde.

Apelt, Factor v. Reichenau, Stadt Breslau.
Kubin, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Saxe.
Adelberg, Reg.-Adv. v. Arnstadt, und
Abthäuser, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Bernhöfker, Kfm. v. Grefeld, Brühl 3.
Wieber, Kfm. v. Giesleben, schwarzes Roß.
Bernd, Fabr. v. Görlitz, Elephant.
Bähring, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
Bünemann, Frau, v. Osterburg und
Becker, Gastw. v. Delitzsch, Stadt Breslau.
v. Bünau, Rgutsbes. v. Roslau, S. de Bav.
Brandorf, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.
Brauer, Fräul. v. Altenburg, ThomasKirch. 19.
Enders, Kfm. v. Naumburg, Grimm. Str. 1.
Gahn, Kfm. v. Dessau, Palleisches Gäßch. 13.
Deiters, Kfm. v. Münster, großer Blumenberg.
Dau, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Endler, Gouvernementssec. v. Riga, Elephant.
Fried, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Saxe.
Fleck, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
Friesen, Reg.-Ass. v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Gebhardt, Steuererin. v. Burzen, St. Dresd.
Gebhardt, Kfm. v. Düren, Hotel de Bav.
Hast, Kfm. v. London.
Hellmann, Kfm. v. Altona, und
Hauser, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.

Heinmann, Kfm. v. Stendal, Gerbergasse 5.
Hahn, Kfm. v. Berlin gr. Blumenberg.
v. Hartmann, Rgbes., v. Blankenau,
Heinsius, Postmstr. v. Moritzburg, und
Heinsius, Frau, v. Dresden, St. Dresden.
Deynemann, Kfm. v. Dessau, Nicolaitr. 16.
Hofmann, Fabr. v. Thum, Nicolaitr. 1.
Jacobsohn, Kfm. v. Strelitz, Ritterstraße 23.
Jaster, Fabr. v. Wollenhützel, Naundörfch 21.
Kiesel, Kfm. v. Staffurt, Elephant.
Klette, Oberleutn., v. Dresden, St. Berlin.
Kammerer, Commerz-Rath v. Gotha, St. Gotha.
Knauf, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.
Linke, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 28.
Laubänger, Maler v. Reichenbach, 3 Könige.
Lehmann, Kfm. v. Luchel, Reichstraße 48.
Lindenberg, Kfm. v. Glensburg, und
Lorenz, Part. v. Hamburg, Palmbaum.
Langguth, Part. v. Stettin, Stadt Berlin.
Lindon, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Lehnert, Amtm. v. Jelewitz, Stadt Dresden.
Marasse, Kfm. v. Berlin, Brühl 25.
Dertel, Lehrer v. Altenburg, gr. Baum.
Oppe, Kfm. v. Köfnitz, Hotel de Baviere.
Priemer, Tischlermstr. v. Berlin, St. Dresd.
Rothschild, Kfm. v. Radegast, Brühl 43.

Richter Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum
Ries, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Rose, Tonkünstler v. Barchau, St. Breslau.
Richter, Kfm. v. Jelnitz, goldnes Sieb.
Ramsener, Fräul. v. Potsdam, S. de Baviere.
Reichelt, Fabr. v. Neugersdorf, Katharinenstr. 5.
Rößbach, Kfm. v. Bittou, gr. Blumenberg.
Rödelsheimer, Kfm. v. Wallerst. in, Hainstr. 22.
Riese, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 3.
Saatzmann, Kfm. v. Schwelm, Markt 3.
Schneider, Kfm. v. Genthin, Brühl 77.
Schmidt, Maler v. Reichenbach, 3 Könige.
Schmidt, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.
Schiffner, Fabr. v. Gr. Schönau, Brühl 28.
Seibr, Kfm. v. Bibra, Elephant.
Stein, Kfm. v. Stendal, Gerbergasse 5.
Schüße, Fabr. v. Eilenburg, Universitätsstr. 10.
Schindler, Kfm. v. Frankf. a/D., gr. Blumend.
Stölzel, Schausp. v. Berlin, St. Breslau.
Sonnenthal Frau v. Jelnitz, goldnes Sieb.
v. d. Schulenburg, Fr. u. Gräfin, v. Burgscheldungen, Hotel de Baviere.
Theriak, Gutsbes. v. Jassy, Hotel de Saxe.
Tritscheller, Kfm. v. Lenzkirch, Hotel de Bav.
v. Urbach, Gutsbes. v. Strelitz, Hotel de Saxe.
Zipper, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 38.

Druck und Verlag von **E. Polz.**